

Gemeinsame Erklärung

## **Solidarisches Europa. Zusammen gegen Rassismus**

Für ein solidarisches und menschenfreundliches Europa sind vielfältige Initiativen möglich. Die Zivilgesellschaft sollte dafür aktiv werden.

Der Internationale Tag gegen Rassismus am den 21. März ist dafür nützlich. Er ist ein Kristallisationspunkt für Initiativen und Kooperationen und kann zu einer oder mehreren Wochen ausgeweitet werden.

Um den Rassismus und Rechtspopulismus in europäischen Ländern zu reduzieren ist viel Arbeit erforderlich. Mit einer deutschsprachigen Initiative als Modell wollen wir beginnen. Wir freuen uns über Aktivitäten auch in anderen Ländern und Sprachen.

Um den 21. März 2022 wollen wir mit beispielhaften Initiativen starten:

- **Thematische Veranstaltungen** wie Vorträge, Diskussionen oder Lesungen, bei denen weitere Kooperationspartner und vor allem von Rassismus betroffene Menschen einbezogen werden;
- **Prominente Persönlichkeiten** zur Unterstützung des UN-Tages bzw. der Wochen gegen Rassismus gewinnen;
- **Gespräche der Polizei** mit Personen, die von Rassismus betroffen sind;
- **Religiöse Feiern**, zu denen Menschen anderer Religion eingeladen werden, um gegenseitige Vorbehalte abzubauen;
- **Antirassistische Rundgänge** zu Orten des Gedenkens, Synagogen, Moscheen oder Flüchtlingsunterkünften;
- **Viele kreative Möglichkeiten** gibt es darüber hinaus z.B. in Schulen, bei der Feuerwehr, dem Sport, bei Vereinen, Unternehmen oder Kommunen.

Die Unterzeichnenden wollen sich darum bemühen, in der Zeit um den 21. März 2022 eine oder mehrere Veranstaltungen anzuregen:

Geert Ates, Amsterdam, Niederlande

Eva Balcarová, Prag, Tschechien

Günter Burkhardt, Frankfurt/M., Deutschland

John Graversgaard, Aarhus, Dänemark

Balint Josa, Budapest, Ungarn

Elke Alexandra Kammerer, Linz, Österreich  
Reinhard Leonhardsberger, Linz, Österreich  
Barbara Liegl, Wien, Österreich  
Dr. Jürgen Micksch, Darmstadt, Deutschland  
Tikho Ong, Rotterdam, Niederlande  
Mirek Prokeš, Prag, Tschechien  
Helge Ratzer, Aarhus, Dänemark  
Martin Rozumek, Prag, Tschechien  
Ludo Segers, Antwerpen, Belgien  
Claudio Tocchi, Torino, Italien  
Chika Uzor, St. Gallen, Schweiz  
Dr. Mikuláš Vymětal, Prag, Tschechien  
Dr. Peter Weisenbacher, Bratislava, Slowakei

**Herausgeber:**

Arbeitskreis „Solidarisches Europa. Zusammen gegen Rassismus“ (SER)

c/o Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Goebelstr. 21a,

D – 64293 Darmstadt

Tel. xx49-6151-33 99 71

[info@stiftung-gegen-rassismus.de](mailto:info@stiftung-gegen-rassismus.de)

Der Veranstaltungskalender von United for Intercultural Action in Budapest sammelt Aktivitäten, um die Öffentlichkeit zu informieren und Veranstaltungen zu dokumentieren.

Bitte informieren Sie United for Intercultural Action über Ihre Aktivitäten.

Dezember 2021